

# Protokoll zur Monatsversammlung

Mittwoch, dem 30. März 2017 um 20.00 Uhr

Gasthof Flößerei

## Anwesend:

### BVW-Vorstand:

Helmut **Forster**, Christian **Steeb**, Peter **Ley**,  
Edith **Reinhardt**, Walter **Niebler**, Engelbert **Stapf**, Max **Prestel**

Bürgermeister Klaus Heilinglechener

### Stadträte:

Helmut **Forster**, Beppo **Praller**, Dr. Ulrike **Krischke**, Peter **Ley**, Walter **Daffner**,  
Max **Schwarz**

## Geburtenstation im Landkreis

Bericht von Stadtrat Helmut Forster über Abstimmung im Kreistag zur Schließung der Geburtenstation in der Asklepiosklinik Bad Tölz, und die sich daraus ergebenden Chancen für die Geburtenstation Wolfratshausen.

Derzeit laufen vielversprechende Verhandlungen bezüglich eines Zusammenschlusses der Geburtenstationen Starnberg und Wolfratshausen. Eine Zustimmung des Kreistags ist hier von Nöten.

Erläuterung von Bgm. Klaus Heilinglechener zur weiteren Vorgehensweise des Landkreises und den Ärzten. Der Kreistag sucht nach einer Lösung für eine Geburtenstation im Süden, unter anderem sind ein „Geburtshaus“ in Bad Tölz im Gespräch.

Der Bgm. mahnte an, dass wir nicht nur auf die Geburtenstation in Wolfratshausen schauen sollten, sondern auch auf den Erhalt unserer Kreisklinik.

Herr Forster fragte bei Frau Färber-Meisterjahn (freie Hebamme der Kreisklinik Wolfratshausen) nach, ob sie kurz aus der Geburtenstation berichten könne.

Frau Färber-Meisterjahn berichtete wie ihr aktueller Informationsstand über die genaueren Pläne ist und erzählte über den Ablauf in der Station.

Sie erwähnte, dass beim letzten Tag der offenen Tür der Geburtenstation, doppelt so viele Paare zu Gast waren wie bisher. Es werde ein erheblicher Anstieg der Geburtenzahlen erwartet und darauf müsse man sich jetzt vorbereiten.

## **Eismärchen in Wolfratshausen**

Vortrag von Engelbert Stapf:

Herr Stapf griff eine, vor einigen Jahren schon mal angesprochene Idee der Bürgervereinigung, wieder auf und präsentierte ein Konzept, wie man an der alten Floßlände, im kommenden Winter, eine Eislauffläche anbieten könnte.

Er berichtete über Kontakte nach Penzberg, wo das seit drei Jahren erfolgreich angeboten wird.

Die Eisfläche soll eine Größe von 450m<sup>2</sup> (15m/30m) betragen, und ca. 4 Wochen in Betrieb sein. Ideal, nach seiner Vorstellung, wäre die Firma ATS. Diese würde den Aufbau der Anlage und den Verleih von Schlittschuhen übernehmen.

Frau Dr. Ulrike Krischke erkundigte sich nach der Höhe der Eintrittspreise und genaue Öffnungszeiten.

Herr Stapf: Dies müsste noch genau geklärt werden, nachdem ein Kostenplan aufgestellt wurde. Angedacht sind ca. 4.50€ pro Tag.

Einnahmen aus Eintrittsgeldern, Schlittschuhverleih, Standgebühren und Sponsoren sollen das Defizit möglichst klein halten.

Die anwesenden Stadträte verständigten sich darauf, noch alle fehlenden Informationen zusammen zu tragen und dann einen Antrag im Kulturausschuss zu stellen.

## **Jugendforum Wolfratshausen**

Bgm. Heilinglechner berichtete von der Vorstellung im Stadtrat und fasst das Thema kurz zusammen. Stadträtin Kathrin Kugler war leider kurzfristig verhindert, daher wird ein ausführlicher Vortrag in einer der nächsten Versammlungen folgen.

### Wortmeldung

Herr Wandinger wollte wissen ob man die Stadtratssitzungen online übertragen könne.

Bgm. Klaus Heilinglechner erklärt, dass der Antrag über dieses Thema im Stadtrat schon behandelt worden sei und abgelehnt wurde.

Darüber hinaus wurde klargestellt, dass wer sich für die Kommunalpolitik interessiere, jeder Zeit gerne die Stadtratssitzungen als Gast auf der Besuchertribüne besuchen könne. Hier wurde auch extra ein Treppenlift für Gehbehinderte eingebaut, welche bei Bedarf im Bereich der Presseplätze als Zuhörer dabei sein könnten.

Des Weiteren könne man das Protokoll im Internet nachlesen.

Stadtrat Walter Daffner befürchtete, dass eine Onlineübertragung die Effektivität der Sitzungen beeinflusse und es dadurch evtl. zu Schaudiskussionen kommen könnte.

Stadträtin Dr. Ulrike Krischke wies noch darauf hin, dass die Wolfratshausener Räte ein Ehrenamt in ihrer Freizeit bekleiden und daher ein Vergleich mit den hauptberuflichen Stadträten in München nicht möglich wäre.

### **Info Abend Coop-Wiese**

Bgm. Klaus Heilinglehner informierte über den Vorabend in der Aula der Grund- und Mittelschule Waldram.

Er sei sehr positiv verlaufen und die Baukörper seien gut angenommen worden. Die größten Probleme sehen die Bürger beim Thema Verkehr, der bereits durch vorangegangene Bebauungen zu genommen habe und in ihren Augen eine zweite Ausfahrt für Waldram dringend erforderlich mache.

Die Öffnung der Fußwegbrücke zwischen Farchet und Waldram wurde allerdings von der Mehrheit abgelehnt.

Stadtrat Peter Ley sah dies genauso und erklärte, dass es ein gemeinsames Ziel des Stadtrates sein müsse dies anzugehen, wobei es nicht von heute auf morgen umsetzbar sei.

Stadtrat Josef Praller fügte hinzu, dass dies nur mit Unterstützung des Straßenbauamtes und der Nachbarstadt möglich sei.

### **Allgemeines:**

- Info von Stadtrat Helmut Forster über Rama-Dama am 08.04.2017

Es entstand eine kurze Diskussion über die Termin-Ansetzung des Landratsamtes.

Bgm. Klaus Heilinglehner wird sich informieren, ob man die Terminierung für 2018 anders gestalten könne.

Frau Thomalla: Fragen zur Baum- und Sträucherfällung /bzw.-zuschnitt am Industriegleis.

Bgm. Klaus Heilinglehner stellte klar, dass die Stadt Wolfratshausen das nicht angeordnet habe und es sich wahrscheinlich um Verkehrssicherungsmaßnahmen für das Industriegleis handle.

**Sitzungsende 21:40**